

Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Kristýna Kreuzová**

Thema der Bachelorarbeit: **Richard Teschner – rakouský malíř, loutkář a scénograf z Karlových Varů**

Betreuer der Arbeit: **PhDr. Jiří Stočes, Ph.D.**

Zweitgutachter: **Mag. phil. Jürgen Ehrenmüller**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	9
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	18
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	16
4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	15
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse <i>Leitfragen: Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>	20	16
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit <i>Leitfragen: Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>	10	10
Insgesamt	100	84

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen):

Unter den deutschsprachigen Böhm/innen gab es auch viele Künstler/innen. Relativ bekannt sind vor allem die Schriftsteller/innen und Dichter/innen (vor allem aus Prag, weniger schon aus den anderen böhmischen Gebieten). Die bildenden Künstler/innen sind unter der großen Mehrheit der heutigen tschechischen Bevölkerung vollkommen vergessen. Erst in den letzten Jahren wurde dieses Thema in der tschechischen Kunstgeschichte (vor allem in Liberec/Reichenberg, besonders von dem Ehepaar Anna und Ivo Habán) systematisch bearbeitet. Die Bachelorarbeit von Kristýna Kreuzová stellt einen kleinen Beitrag zu diesen Bemühungen dar, sie sollte den in Karlsbad gebürtigen Maler, Puppenspieler und Bühnenbildner Richard Teschner und sein Werk vorzustellen. Ich finde das Thema sehr interessant, zugleich aber relativ anspruchsvoll.

Weil Teschner später in Österreich lebte (und starb), wird er eher für den österreichischen Künstler gehalten. Auch wurde ihm und seinem Werk dort am meistens die Aufmerksamkeit gewidmet. Deswegen wurde von mir ein Freemover-Studienaufenthalt der Autorin in Graz voll unterstützt. Leider hat dieser aber eine Enttäuschung gebracht, weil er nicht zum Studium der wichtigsten Literatur (besonders zum Katalog der großen Wiener Ausstellung aus 2013/2014) geführt hat. Die von mir empfohlenen Bücher waren auch in Graz einfach nicht zugänglich. Weitere Versuche, sie Bücher aus den anderen Bibliotheken zu bestellen, wurden dann wegen Corona-Krise blockiert. Kristýna Kreuzová hat also vor allem andere Literatur benutzt, besonders die elektronisch zugänglichen Magisterarbeit von Martina Meiderle von der Universität Wien (2013), die ein ähnliches Ziel wie sie selbst verfolgte. Von diesem Werk ist die Arbeit von Kristýna Kreuzová relativ abhängig, manchmal wirkt ihr Text wie ein Auszug aus dieser Arbeit (besonders im Kapitel VI). Obwohl sie dieses Problem in der Einleitung offen bekennt und mit der Nicht-Zugänglichkeit anderer Literatur zum Teschners Malerei und graphischen Werken (S. 3) entschuldigt, ist dieses Verfahren methodologisch sicher nicht ideal.

Inhaltlich handelt sich bei dieser Bachelorarbeit um eine Kompilation, die nur ausnahmsweise zu eigenen Interpretationen kommt (z. B. die Interpretation der Angaben aus der Personenregister usw.). Auf der anderen Seite fasst Kristýna Kreuzová aber eine relativ ausführliche und komplette Biographie des Künstlers und eine Übersicht seines Werks mit umfangreichem Bilderanhang zusammen. Es ist zu sehen, dass sie sich selbst in der Problematik (besonders in der verschiedenen bildkünstlerischen Techniken) gut orientiert hat. Formal ist die Arbeit prinzipiell in Ordnung, leider kann dies sprachlich nicht so eindeutig konstatiert werden – sie ist zwar nur selten nicht verständlich, aber leider finden sich einige grammatische Fehler und besonders manche Formulierungen sind nicht gut gewählt.

3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

In der Biographie haben sie die Jahrzehnte 1930-1940 übersprungen mit der Erklärung, dass es „nichts Wichtiges passiert“. Was meinen Sie damit? Wie stellte sich z. B. Teschner zur politischen Situation dieser Jahre (Wirtschaftskrise, Austrofaschismus, Anschluss und Nazi-Zeit). Hat er irgendwie in seinem Werk auf diese Umbrüche reagiert?

Die Bachelorarbeit von Kristýna Kreuzová wird hiermit mit velmi dobře (2) bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters: PhDr. Jiří Stočes, Ph. D.

Datum: 7. September 2020